

Abstract zur Masterarbeit

## **Die Telekommunikationsüberwachung als Strafverfolgungsmaßnahme im digitalen Zeitalter**

von Nandy Hielscher

Im Zeitalter der Digitalisierung befinden sich die Telekommunikation und die Nutzungsgewohnheiten ihrer Anwender im stetigen Wandel. Der rasante Fortschritt moderner Kommunikationstechnologien beeinflusst das Kommunikationsverhalten der Menschen in grundlegender Weise. Vor diesem Hintergrund bleibt die zunehmende Digitalisierung und Verschlüsselung von Kommunikation über das Internet und Smartphone nicht ohne Auswirkung auf die Arbeit staatlicher Stellen bei der Aufklärung, Bekämpfung, Verfolgung und Verhütung von Straftaten. Die zunehmende Verbreitung verschlüsselter Kommunikation stellt die Ermittlungsbehörden bei der Überwachung der Telekommunikation vor gesteigerte technische und rechtliche Schwierigkeiten. Diese Umstände machen es erforderlich, die VoIP-Kommunikation bereits vor deren Verschlüsselung abzugreifen.

Diese Masterarbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie es Ermittlern i.S.d. reformierten § 100 a StPO gelingt, laufende und zum Teil verschlüsselte Kommunikation abzuhören. Dazu wird schwerpunktmäßig die Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ) behandelt, welche als angepasstes Ermittlungsinstrument im Bereich der Strafverfolgung gilt. Diese wurde im August 2017 in die Strafprozessordnung aufgenommen, nachdem u.a. die Innenminister der Länder eine gesetzliche Regelung für die strafprozessuale Quellen-TKÜ forderten.

Während die Formen der Telekommunikationsüberwachung vorgestellt werden, finden die rechtlichen und technischen Probleme im Zusammenhang mit der Quellen-TKÜ Berücksichtigung. So werden die einschlägigen Grundrechte, die den Bürger vor einem solchem staatlichen Eingriff schützen sowie die Rechtsgrundlage, die die Strafverfolgungsbehörden zu einer Quellen-TKÜ ermächtigt, behandelt. Weiter werden Schwierigkeiten z.B. bei der Entwicklung der Spähsoftware, in den Medien auch als Staatstrojaner bekannt, bis hin zu den Gefahren, die bei einer Infiltration der Software auf ein elektronisches Endgerät entstehen können, erörtert. Es wird eine Diskussion um die Notwendigkeit der Quellen-TKÜ geführt sowie ein Ausblick auf diese und ihre Bedeutung für die Zukunft gegeben.